

Beggingen, Beringen, Buchberg-Rüdlingen, Hallau, Gächlingen, Löhningen-Guntmadingen, Neunkirch, Oberhallau, Osterfingen, Schleitheim, Siblingen, Trasadingen, Wilchingen

Eros in der Kirche?!?

Rückblick Am kantonalen Frauengottesdienst ging es um das Thema Lust und Erotik, welches in der Neunkircher Bergkirche wohl noch nie auf diese Weise zur Sprache gekommen war.



Erotikfreier Raum Kirche? Im Frauengottesdienst hiess das Thema «Eros».

Warum ist die Kirche ein erotikfreier Raum? Mit der biblischen Tradition kann es eigentlich nichts zu tun haben! Denn da gibt es einiges zu entdecken, besonders im Alten Testament: Wenn zwei «sich erkennen», sich also auf Augenhöhe begegnen und mit allen Sinnen begreifen, wer die oder der andere ist, dann ist die Frau hinterher meistens schwanger. So schon ganz am Anfang bei Adam und Eva.

Also bedeutet das hebräische Wort «jda» (sich erkennen) auch, Sex mit jemandem zu haben. Eine sehr schöne Bedeutungskombination, wie wir finden.

Zum Alten Testament gehört auch ein kleines Bändchen mit Liebesgedichten, in denen eine Frau und ein Mann sich heftig nach der Gegenwart und dem Körper des anderen sehnen. Das sogenannte Hohe Lied ist ein Juwel unter den Bibelbüchern: Verlangen und Lust von Mann und Frau werden für beide in wunderbar poetischen Bildern beschrieben.

Im Neuen Testament ist der Befund etwas anders. Das griechische Wort «eros» für Verlangen nach dem Körper eines anderen kommt da gar nicht vor. Die ersten Christen waren eben keine Fans vom griechischen Gott gleichen Namens, sondern versuchten das Kon-

zept Liebe umzudeuten: weg vom Haben und Besitzen, um seelische Löcher zu stopfen, hin zum Verschenken von Fürsorge und Solidarität, hin zum Erkennen der gegenseitigen Bedürfnisse.

Wie schön, wenn wir uns einmal gegenseitig «erkennen» werden, wie Gott es mit uns jetzt schon tut! Paulus hat das im 13. Kapitel des Korintherbriefes in seiner Hymne an die Liebe beschrieben.

Neue Sprache für Lust lernen

Nach dem Blick in die Bibel ging es um unseren eigenen Umgang mit dem Thema. Auf einem Tisch lagen verschiedene Gegenstände, die mit einem guten Körpergefühl zu tun haben. Alle konnte sich etwas davon aussuchen und überlegen: Wonach sehne ich mich? Was tut mir gut? Was wünsche ich mir? Worauf wäre ich neugierig?

Oft fehlen uns die Worte für unsere Sehnsüchte. Denn Erotik ist für viele Frauen immer noch mit Scham oder auch negativen Erfahrungen verbunden. Wo könnten wir eine neue Sprache für Lust und Leidenschaft lernen, in der es nicht um Machtspielen und Leistungssport geht? Vielleicht wäre die Kirche trotz – oder auch wegen – aller Diskussion um Missbrauchsskandale der richtige Ort dafür. Beim genüsslichen Apéro ging das Gespräch lebhaft weiter, und die meisten waren sich einig, dass es dringend eine Fortsetzungsveranstaltung zum Thema «Erotik» braucht.

EVA BAUMGARDT, NEUNKIRCH

Die Hurbig-Töffli-Gäng in der Kirche

Rückblick Buchberg-Rüdlingen Vor der Kirche parken nicht die Autos der üblichen Marken, sondern Töffli mit 50 Kubikzentimetern, auf deren wenige Liter fassende Tanks und Motoren Namen stehen wie Puch, Sachs, Cilo, Pony, Hercules ...

Am Sonntag, 9. August, kommt ein lang gehegtes Projekt von Pfarrer Beat Frefel zustande: Der 27 Mitglieder umfassende Verein Hurbig-Töffli-Gäng und dessen Präsident Gregor Gerber sind zu Gast am Zmittagottesdienst in seiner Kirche. Zusammen mit den Gemeinden Rafz und Eglisau und mit musikalischen Einlagen der «Rocker» Bruno Amatruda an seiner Fender Stratocaster und Francisco Serrano am Schlagzeug.

Der Verein wurde ganz genau am 20. Oktober 2020 um 20.10 Uhr von 20 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen, alles Töfflibegeisterte von Buchberg und Rüdlingen.

1961, so erklärt uns Gregor Gerber, wollte der Bund der jungen Landbevölkerung den Besuch von Schule oder Lehre erleichtern. Dazu erschuf er eine neue Kategorie von Zweirädern: ein Motor von höchsten 50 cm³, eine Maximalgeschwindigkeit von 30 km/h, nicht lauter als 76 db und prüfungsfrei fahrbar für Personen ab 14 Jahren. Das Fahrzeug müsse für die zu erwartenden Notfälle mit Pedalen ausgerüstet sein. Das Töffli war geboren. Der Erfolg war durchschlagend:



Aufbruch nach dem Gottesdienst. JOACHIM ANLIKER

1970 gab es in der Schweiz eine halbe Million Töffli, gebaut von etwa 60 bis 70 Firmen. Heute erlebt das Gefährt ein Revival. Beim grössten Treffen in der Schweiz, der Töffli-Rally in Ennetmoos NW, sind jeweils 1200 Mofas und 30 000 Besucher anwesend.

Die Hurbig-Töffli-Gäng hat ein aktives Vereinsleben; regelmässig werden kleinere Touren gemacht, Töffli-Treffen besucht oder Familienfeste gefeiert.

Der liebe Gott ist kein Mechaniker

Mit Humor versucht Gregor Gerber eine Verbindung vom Töffli zur Kirche bzw. zum Glauben herzustellen: Die grösste Glaubensfrage bei ihren Mitgliedern sei die zwischen Sachs und

Puch, und vor jeder Tour bete man, das Maschinchen möge anspringen.

Beat Frefel nimmt den Ball elegant auf und meint, es wäre falsch, den lieben Gott als Mechaniker zu betrachten, der die kaputte Welt flickt und unsere selbst verursachten Probleme löst. Aber er könne uns ermutigen, auf andere zuzugehen und mit ihnen gemeinsam die Welt wieder in Ordnung zu bringen. Der grosse Applaus und die fast voll besetzte Kirche zeugen vom Erfolg des Zmittagottesdienstes. Dann geht's zum gemeinsamen Essen. Der Grill ist bereit, und jeder hat selber etwas mitgebracht. Um Punkt 13.30 Uhr schwingt sich die Hurbig-Töffli-Gäng auf die Maschinen und braust davon. TONI SALLER

Special

Basarwoche mit abwechslungsreichem Programm

Wilchingen Die reformierte Kirche lädt von 25. Oktober bis 1. November mit einem abwechslungsreichen Programm aus Gottesdiensten, Basteln für Kinder, Lottoabend, Projektvorstellung, Märchenabend für Erwachsene und dem beliebten Basarbetrieb alle Generationen zur Basarwoche ein. Der Sonntag, 1. November, bildet den Höhepunkt und bietet nebst Mittagessen, Kaffeestube, Kinderprogramm, Lotto und verschiedenen Verkaufsständen auch gemütliches Beisammensein. Der gesamte Erlös der Basarwoche kommt dem Projekt «TCF School Schaffhausen Campus» zugute. Bushra Buff-Kazmi aus Gächlingen gründete einen Verein zur Realisierung einer Schule für Kinder aus sozial weniger privilegierten Schichten in ihrer Heimatstadt Gujranwala in Pakistan. Im Jahr 2024 konnte eine Zusammenarbeit mit der Nichtregierungsorganisation «The Citizens Foundation» (TCF), einem gut vernetzten Partner vor Ort, geschlossen werden. Die 2025 eröffnete Schule bietet 150 Schülerinnen und Schülern Platz.

Basar-Programmdetails:
www.ref-sh.ch/kg/tow/bericht/11740



Zwei Orgeln im Konzert

Schleitheim Aus Anlass des Abschlusses der Revision der Chororgel bringen die Organistin Jiajing Wang und Organist Márk Horváth die beiden Schleithemer Kirchenorgeln vielfältig zum Klingen. Mesmer Eugen Stamm gibt Erläuterungen zu den beiden Orgeln. Eintritt frei.

Sonntag 25. Oktober, 17 Uhr, Dorfkirche Schleitheim, mit Apéro

Wechseljahre – Stress, lass nach!

Schleitheim Mit Düften und Musik entspannt durch die Wechseljahre: Sie sind eine Zeit des Wandels – oft begleitet von Unruhe, Erschöpfung oder innerer Anspannung. Düfte und Musik können auf sanfte Weise helfen, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen.

Finden Sie wohltuende Rituale für Ihren Alltag. Stellen Sie unter Anleitung von Verena Barbera, Musiktherapeutin, Schaffhausen, ihre persönliche hochwertige Duftölkombination zum Kostenpunkt von 15 Franken zusammen. Veranstaltet von Evangelischen Frauen Schleitheim und ref. Kirchgemeinde Schleitheim.

Mittwoch, 4. November, 19 bis 20.30 Uhr, Gemeindestube, Kirchgasse 8, Schleitheim.
Bus 21 bis Schweizerbund, Schleitheim

«Worte am Weg» – Gedankenanstösse

«Demut, Güte, Freundlichkeit – du meine Güte, was sind denn das für alte Wörter? Heute sind doch viel beliebter: Skandal! Katastrophe!! Verräter!!!» In unregelmässigen Abständen publiziert Werner Näf, aus Gächlingen im «Klettgauer Boten» Gedankenanstösse zur Zeit.

Sämtliche «Worte am Weg» seit 2017:
www.ref-sh.ch/kg/gaechlingen/bericht/11748

Gottesdienste

Sonntag, 27. September Siblingen, 10 Uhr
Martin Baumgartner, Musik: Christina Strube (Beg/Sib)
Beringen, 18 Uhr
Regio-Taizé-Gottesdienst, Jutta Schenk, Musik: Roland Dopfer (Ber/Lö-G)
Buchberg-Rüdlingen, 9.45 Uhr
Regula Reichert-Friedländer, Musik: Václav Hřebec
Neunkirch, Städtlikirche, 10 Uhr
Regio-Gottesdienst, Eva Baumgardt, Musik: Silvia Wuigk (Gäch/Neu)
Oberhallau, 10.30 Uhr
Hof von Annemarie und Walter Fleischli, Regio-Buurehof-Gottesdienst, Daniela Scherello, Musik: Márk Horváth (Gäch/Neu/Ober)
Hallau, Bergkirche, 10 Uhr
Erntedankgottesdienst, Wiebke Suter, Musik: Ländlermusik mit R. Leuzinger, P. Weber, E. Teuscher
Löhningen, 10 Uhr
Vor der Trotte, Familiengottesdienst zum Trottenfest, Lukas Huber, Musik: Musikgesellschaft Löhningen, Mitwirkung: Irene Walter, Lisi Spörndli, Andrea Straub
Wilchingen, 10 Uhr
Zelt beim Gemeindehausplatz, Gottesdienst zum Herbstsonntag, Jürgen Will, Musik: Pia Fuchs, Klavier, Katja Kristovic, Gesang
Schleitheim, 10 Uhr
Gottesdienst, Heinz Dutler, Musik: Jiajing Wang

Sonntag, 4. Oktober Beggingen, 10 Uhr
Gottesdienst, Martin Baumgartner, Musik: Ursula Boulahcen, Mitwirkung: Singkreis Randental (Beg/Sib)
Löhningen, 9.45 Uhr
Gottesdienst, Jutta Schenk, Musik: Jürg Schneebeili (Ber/Lö-G)
Buchberg-Rüdlingen, 9.45 Uhr
Kanzeltauschgottesdienst, Musik: Václav Hřebec
Gächlingen, 10 Uhr
Auf dem Festplatz, Gemeindehausplatz, ökumenischer Regio-Gottesdienst am Herbstfest, Werner Näf, Musik: Musikgesellschaft Gächlingen (Gäch/Neu/Ober)
Hallau, 10 Uhr
Bühne Fronhof, ökumenischer Gottesdienst zum Herbstfest, Wiebke Suter, Matze Koch, Hans Erni
Trasadingen, 10 Uhr
Erntedankgottesdienst, Judith Schaad, Musik: Pia Fuchs, Orgel
Schleitheim, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe, Heinz Dutler, Musik: Jiajing Wang

Samstag, 10. Oktober Beringen, 18 Uhr
Regio-Abendgottesdienst, Jutta Schenk, Musik: Jiajing Wang (Ber/Lö-G)

Sonntag, 11. Oktober Buchberg-Rüdlingen, 11 Uhr
11-Uhr-Gottesdienst, Musik: Václav Hřebec
Oberhallau, 10 Uhr
Regio-Gottesdienst (Laiengottesdienst), Musik: Márk Horváth (Gäch/Hall/Neu/Ober)
Osterfingen, 10 Uhr
Gottesdienst zum Trottenfest, Stefan Leistner Baumgardt, Musik: Doris Klingler, Orgel

Sonntag, 18. Oktober Siblingen, 10 Uhr
Erntedankgottesdienst, Karin Baumgartner-Vetterli, Musik: Doris Klingler, Musik: Gemischter Chor Siblingen (Beg/Sib)
Beringen, 9.45 Uhr
Kiwo-Abschluss, Regio-Gottes-

dienst, Jutta Schenk, Musik: Roland Dopfer (Ber/Lö-G)
Buchberg-Rüdlingen, 9.45 Uhr
Gottesdienst, Musik: Nora Ruppel
Neunkirch, Städtlikirche, 10 Uhr
Regio-Gottesdienst, Eva Baumgardt, Musik: Silvia Wuigk (Gäch/Neu)
Hallau, Dorfkirche, 9.30 Uhr
Joachim Finger, Musik: Karin Binotto
Wilchingen, 10 Uhr
Ruedi Waldvogel, Musik: Pia Fuchs, Orgel
Schleitheim, 18 Uhr
Taizé-Feier, Verena Marty, Musik: Márk Horváth

Sonntag, 25. Oktober
Beringen, 18 Uhr
Taizé-Gottesdienst, Jutta Schenk, Musik: Roland Dopfer
Buchberg-Rüdlingen, 9.45 Uhr
Gottesdienst, Musik: Václav Hřebec
Gächlingen, 11 Uhr
Kafi-Chile-Gottesdienst, Stefan Werner, Werner Näf, Musik: Stefan Werner, Mitwirkung: Kafi-Chile-Band (Gäch/Neu)
Oberhallau, 10 Uhr
Erntedankgottesdienst, Daniela Scherello, Musik: Márk Horváth (Hall/Ober)
Löhningen, 10.30 Uhr
Erntedank-Familiengottesdienst, Lukas Huber, Musik: Jürg Schneebeli, Mitwirkung: Familiengottesdienst-Team
Trasadingen, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Eva Baumgardt, Musik: Pia Fuchs, Orgel
Schleitheim, 10 Uhr
Gottesdienst mit Rückblick Konfreise, Heinz Dutler, Musik: Jiajing Wang

Angesprochene Kirchgemeinden

(Beg): Beggingen
(Hall): Hallau
(Gäch): Gächlingen
(Lö-G): Löhningen-Guntmadingen
(Sib): Siblingen
(Schl): Schleitheim
(Neu): Neunkirch
(Ober): Oberhallau
(TOW): Trasadingen-Osterfingen-Wilchingen

Kontakte Klettgau

www.ref-beggingen.ch
Yvonne Vogelsanger, 079 179 61 15, yvonne.vogelsanger@ref-sh.ch
www.ref-sh.ch/beringen
Jutta Schenk, 052 682 13 37, jutta.schenk@ref-sh.ch
www.kirche-buchberg-ruedlingen.ch
Barbara Erdmann und Beat Frefel, 044 867 05 18, barbara.erdmann@ref-sh.ch, beat.frefel@ref-sh.ch
www.ref-gaechlingen.ch
Werner und Marianne Näf, 052 681 12 42, gaechlingen@ref-sh.ch
www.ref-sh.ch/loehningen
www.ref-sh.ch/guntmadingen
Lukas P. Huber, 052 685 10 20, lukas.huber@ref-sh.ch
www.ref-sh.ch/hallau
Wiebke Suter, 052 681 11 97, wiebke.suter@ref-sh.ch
www.ref-neunkirch.ch
Eva Baumgardt, 052 681 12 20, eva.baumgardt@ref-sh.ch
www.ref-sh.ch/oberhallau
Daniela Scherello, 076 215 18 08, daniela.scherello@ref-sh.ch
www.ref-sh.ch/schleitheim
Heinz Dutler, 052 680 12 16, heinz.dutler@ref-sh.ch
www.ref-siblingen.ch
Yvonne Vogelsanger, 079 179 61 15, yvonne.vogelsanger@ref-sh.ch
www.ref-sh.ch/tow
Stefan Leistner Baumgardt, 052 681 58 13, stefan.leistner-baumgardt@ref-sh.ch
Jürgen Will, 078 876 05 85, juergen.will@ref-sh.ch

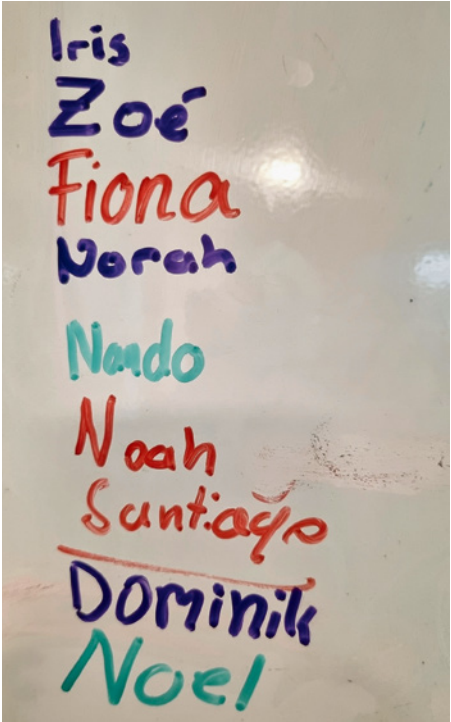
Z Härze

Petrus, Andy und Boiler

In unserer ersten Konfstunde haben wir uns mit unseren Namen beschäftigt. Während mir mein eigener Name in der vierten Klasse nicht gefiel und ich ein Jahr lang lieber Andy statt Andreas heissen wollte, haben die Jugendlichen aus Lohn eine gute Beziehung zu ihren Namen. Weshalb unsere Eltern gerade diesen Namen für uns ausgewählt haben, wissen wir meist nicht. Allerdings war mein eigener Name im Jahr 1962 sehr beliebt, ebenso wie Noah im Jahr 2011. Die anderen Namen belegen keine Top-10-Plätze. Santiago, Iris und Norah liegen sogar ausserhalb der Top 100 und wurden vielleicht gerade deshalb ausgewählt, weil sie nicht so häufig sind. Manchen Eltern ist ein Name wichtig, der sich nicht leicht verunstalten lässt.

Wenn wir uns über jemanden ärgern, verpassen wir ihm manchmal einen Schimpfnamen, wie zum Beispiel «Latschi» oder «Boiler», aber auch Freunde geben uns Übernamen. Wir gewöhnen uns so sehr an diese Namen, dass wir irgendwann nicht mehr wissen, weshalb wir «Abdul», «Fieps» oder «Polizist» genannt werden. Jesus hat auch Übernamen verteilt, so nannte er ausgerechnet den unbeständigen Simon «Petrus» (Fels).

Im Unservater beten wir: «Geheiligt werde dein Name.» Was das genau bedeutet,



Warum heissen wir, wie wir heissen?
ANDREAS WERDER

wissen wir nicht. Wir denken aber, dass wir wertschätzend mit unseren Namen umgehen sollten: nicht nur mit dem Namen Gottes, sondern auch mit den Namen der anderen – und nicht zuletzt mit unserem eigenen Namen.
PFARRER ANDREAS WERDER MIT KONFKLASSE

Dörflingen

Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober
19 Uhr, Kirche Dörflingen:
Besinnlicher Abendgottesdienst, Pfarrerin Heidrun Werder
Sonntag, 25. Oktober
10.30 Uhr, Aula Schulhaus Dörflingen:
Chilbigottesdienst mit

anschliessendem Festbetrieb Pfarrerin Heidrun Werder und ReligionsschülerInnen, Gesang: Naomi Weingärtner
Jugendgottesdienst.
Freitag, 30. Oktober, Kirche Dörflingen
Religionsschüler, 17 Uhr, KonfirmandInnen, Kirche Dörflingen, 17.40 Uhr

Sonntagsschule.
Freitag, 30. Oktober, 17 Uhr, im Schützerhus 5 bei Familie Risch
Dorfgebet.
Freitag, 2. Oktober, 9.30 Uhr, Pfarrhaus Dörflingen

ref-sh.ch/kg/doerflingen

Thayngen-Opfertshofen

Gottesdienste

Sonntag, 27. September
9.45 Uhr, Kirche Thayngen:
Pfarrerin Britta Schönberger
Sonntag, 4. Oktober
11 Uhr, Altdorf:
Festgottesdienst an der Chilbi Altdorf, Pfarrerin Britta Schönberger
Sonntag, 11. Oktober
9.45 Uhr, Kirche Opfertshofen:
Pfarrerin Britta Schönberger
Sonntag, 18. Oktober
9.45 Uhr, Kirche Thayngen:
Laiengottesdienst
Sonntag, 25. Oktober

9.45 Uhr, Kirche Thayngen: Pfarrer Jürgen Will

Lobpreis. Jeden Samstag um 17 Uhr in der Kirche
Seniorenzentrum Reiat.
Gottesdienst freitags um 10.15 Uhr

Veranstaltungen

Ökumenischer Seniorennachmittag.
29. Oktober, 14.30 Uhr, reformierte Kirche Thayngen



Erntedank im September: dankbar sein für die Fülle des Lebens.

Lohn-Stetten-Büttenhardt



Neue Mitarbeiterin im Bereich Sozialdiakonie

Ab dem 1. Oktober wird Lisa Fuchs die Kirchgemeinde mit einem 25-Prozent-Pensum im Bereich Sozialdiakonie verstärken. Sie wird Jugendliche, Erwachsene und Familien in unterschiedlichen Lebenssituationen begleiten und neue Angebote schaffen, die Menschen einander näherbringen. Besonders am Herzen liegt ihr der echte Kontakt: zuhören, ehrlich interessiert sein und spüren, was Menschen bewegt. Sie möchte zeigen, wie lebendig, modern und alltagsnah Glaube sein kann. Sie freut sich riesig auf ihren Start und lädt herzlich dazu ein, Ideen und Anliegen mit ihr zu teilen.

Gabensammlung Erntedank

Der Erntedankgottesdienst findet am Sonntag, 4. Oktober, statt. Gaben können am Samstag in der Kirche abgegeben werden. Mit den Gaben wird

die Kirche für den Gottesdienst geschmückt. Willkommen sind unter anderem Früchte, Gemüse, Eier, Honig, Konfitüre, Kaffee, Reis, Teigwaren, Mehl und Blumen. Sachspenden und Kollekte kommen der Gassenküche zugute.

Samstag, 3. Oktober, 17 bis 18 Uhr, Kirche Lohn

Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober
9.30 Uhr, Kirche Lohn:
Erntedankgottesdienst, Leitung: Andreas Werder, Musik: Silvia Wuigk
Sonntag, 18. Oktober
18 Uhr, Kirche Lohn:
Abendgottesdienst, Leitung: Andreas Werder, Musik: Vreni Wipf

Weitere Anlässe

Seniorenmittagstisch Reiat.
Freitag, 2. Oktober, 12 Uhr, «Ziegelhütte», Anmeldung bis 30. September: Hanni Ehrat, 052 649 14 75
Familientreff für alle Generationen.
Montag, 5. Oktober, Dienstag, 13. Oktober, Montag, 19. Oktober, Dienstag, 27. Oktober; jeweils, 14 bis 17.30 Uhr, Pfarrhaussaal Lohn

kirchelohn.ch

Hemmental – Merishausen-Bargen

Gottesdienste

Sonntag, 27. September
10 Uhr, Kirche Hemmental:
Gottesdienst, anschliessend Kirchenkaffee
18 Uhr, Kirche Merishausen:
Jugendgottesdienst
19 Uhr, Schulhaus Bargen:
Abendgottesdienst
Sonntag, 4. Oktober
9.45 Uhr, Café Durachtreff Merishausen: Gottesdienst
18 Uhr, Kirche Hemmental:
Jugendgottesdienst
19 Uhr, Kirche Hemmental:
Abendgottesdienst
Sonntag, 11. Oktober
9.45 Uhr, Kirche Merishausen:
Gemeinsamer Gottesdienst mit Pfarrer Ueli Leutwyler
Sonntag, 18. Oktober
9.30 Uhr, Kirche Merishausen:
Gottesdienst
11 Uhr, Kirche Hemmental:
Gottesdienst
Sonntag, 25. Oktober
10 Uhr, Kirche Hemmental:
Gottesdienst zum Erntedank mit Apéro
19 Uhr, Kirche Merishausen:
Taizé-Feier



Oktober: Farben, Fülle und kleine Momente zum Staunen.

Jugendgottesdienst

Freitag, 23. Oktober, 19 Uhr, Jugendraum, Merishausen

Singnachmittag

Mit Peter Geugis: Mittwoch, 7. Oktober, um 15 Uhr in Hemmental, Restaurant Frohsinn, mit Kaffee und Kuchen.

ref-sh.ch/kg/pag-randen

Kontakte Reiat

Lohn-Stetten-Büttenhardt:

Pfarrer Andreas Werder, Theologin Michèle Lampinen
Pfarramt, 052 649 33 04, kirchelohn@bluewin.ch
Hemmental – Merishausen-Bargen:
Pfarrer Beat Wanner, 052 685 42 55, beat.wanner@ref-sh.ch

Thayngen-Opfertshofen:

sekretariat.thayngen@gmail.com, 052 649 16 58
Pfarrer Jürgen Will, 078 876 05 85, juergen.will@ref-sh.ch
Pfarrerin Britta Schönberger, 079 592 55 97, britta.schoenberger@ref-sh.ch
Dörflingen:
Pfarrerin Heidrun Werder, 052 649 32 77, heidrun.werder@ref-sh.ch

ref-sh.ch/thayngen-opfertshofen